

# Amerikanischer Humor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **3 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Stand der zivilen Massnahmen

### Bauliches

Auf den 1. Januar 1956 bestanden in der Schweiz für etwa 900 000 Personen Schutzräume. Solange die Bautätigkeit im jetzigen Umfange anhält, entstehen jährlich auf Grund der gegenwärtigen Gesetzesbestimmungen für etwa 100 000 Personen weitere Schutzräume.

### Ortschefs

Die Kantonsinstruktoren sind instruiert. Die Ortschefs sind grösstenteils bestimmt und wurden bis Ende 1955 in 21 Kantonen ausgebildet.

### Alarm, Beobachtung und Verbindung

Die Kantonsinstruktoren sind ausgebildet. Die Ausbildung der Dienstchefs wird im Laufe des Jahres 1956 zum Abschluss gebracht.

### Hauswehren

Die Dienstchefs, Quartier- und Blockchefs sind in der ganzen Schweiz ausgebildet (ca. 10 000 Personen). Mit der Ausbildung der Gebäudechefs wurde begonnen. Die Bestände der Quartier- und Blockchefs werden laufend ergänzt. Der Instruktions- und Aufklärungsfilm für Hauswehren wird den Kantonen auf Anforderung hin für ihre Kurse und Rapporte zur Verfügung gestellt.

### Kriegsfeuerwehren

In fast allen Kantonen sind die Kriegsfeuerwehren gemäss Personal-etats aufgestellt; vielerorts wurden

auch die Kader bestimmt und geschult. In einigen Kantonen wurde ebenfalls mit der Durchführung von Übungen begonnen. Ein im Einvernehmen mit dem Zentralausschuss des Schweizerischen Feuerwehrvereins bestimmtes Minimalprogramm legt fest, dass dieser den Kantonen empfiehlt, überall die Personaletats aufzustellen und à jour zu halten. In Verbindung mit der Abteilung für Heeresmotorisierung und der Sektion für Mobilmachung der Generalstabsabteilung wurden die für die Kriegsfeuerwehren notwendigen Motorfahrzeuge in der ganzen Schweiz eruiert und für den Kriegsfall sichergestellt.

### Technischer Dienst

Der Eidg. Kurs für Kantonsinstruktoren des technischen Dienstes wurde im Jahre 1955 durchgeführt. Im laufenden Jahre sollen die Dienstchefs ausgebildet werden.

### Obdachlosenhilfe

Im vergangenen Jahre wurden in einem eidg. Kurs die Kantonsinstruktoren instruiert. Im Jahre 1956 ist vorgesehen, auch die Dienstchefs auszubilden.

### Kriegssanität

Der für 1954 vorgesehene eidg. Kurs für Kantonsinstruktoren wurde im November des letzten Jahres durchgeführt. Die Ausbildung der Dienstchefs soll dieses Jahr erfolgen.

### Material

Die Kantonsinstruktoren für das Material sind ausgebildet. Soweit Mutationen entstanden sind, wurden in den bisher luftschutzpflichtigen Ortschaften letztes Jahr die fehlenden Materialchefs bis auf wenige Ausnahmen alle instruiert.

### Dienstchefs

Soweit dies noch nicht geschehen ist, sind die Chiefs der verschiedenen örtlichen Dienste im Laufe des Jahres überall zu bestimmen und für die Ausbildung bereit zu halten.

A. Riser, Bern

Sektion für zivile Massnahmen  
der Abteilung für Luftschutz

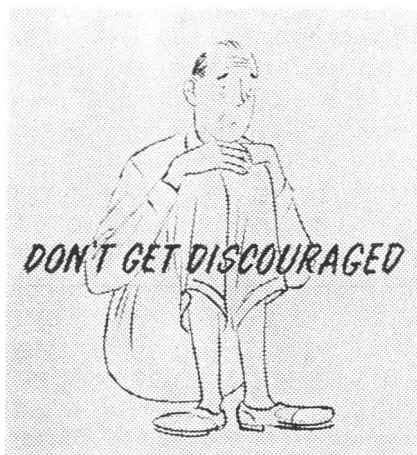
## Auf die Gesinnung kommt es an!

*Das man eine Stadt, aufgebaut in Jahrhunderten, in kurzem durch Bomben zerstören kann, dessen sind wir Zeuge geworden. Gibt es eine Gefahr, dass auch bei den Bauten des Geistes solche Verheerung geschähe? Können auch Kulturen von Völkern, in Generationen gestaltete, mühsam errungene Gemeinschaftsformen des geistigen, ethischen, ästhetischen Lebens, also der Schau, Gesinnung, Handlung, in wenigen wahnvollen Nächten erschüttert werden? Man kann auch so fragen: Gebt nicht das Tun der Menschen und Völker aus ihrer Gesinnung hervor? Muss nicht zuerst eine Gesinnung bereitet werden — etwa die Gesinnung eines totalen Krieges — bevor die Zerstörung von Stadt und Land vollbracht wird? Ist also nicht vorher schon eine Erschütterung der Kultur in den Menschenseelen geschehen, bevor die Zerstörung der Städte und Länder geschah?*

Prof. F. Dessauer

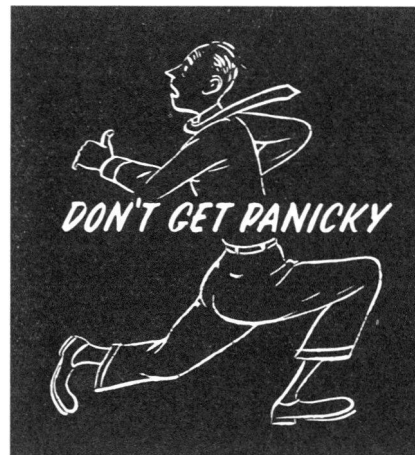
in: «Wissen und Bekenntnis»,  
Olten, 1944, S. 317.

## Amerikanischer Humor



Verzweifle nicht!

(Aus «Facts about fallout», Aufklärungsschrift der amerikanischen Zivilverteidigungs-Verwaltung, Washington DC 1955)



Verfall nicht der Panik!

HERAUSGEBER

Schweizerischer Bund für Zivilschutz

Bern, Postcheckkonto III/25251

(Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 3.50.)

\*

Nachdruck der redaktionellen Artikel mit  
Quellenangabe gestattet.

Beiträge für nächste Nummer bis Ende  
März 1956 erbeten.

Bilder, bzw. Klischees in der vorliegenden Nummer zur Verfügung gestellt von: Dansk Civilforsvarsstyrelsen, «Basler Nachrichten», Abteilung für Luftschutz.

Druck: Vogt-Schild AG, Solothurn.